

- e) Beschwerde über Ruhestörung durch das Glockengeläute schon um 5 Uhr früh wurde wiederholt beim Bürgermeister vorgetragen.
- f) Gegen die Haltung eines Ebers für den Privatgebrauch durch die Landwirte Leo Matt, Brand, und Otto Steurer, Stiel, wird kein Einwand erhoben.
- g) Nach einer Äußerung aus Regierungskreisen kann die Übernahme der Balderschwangerstraße durch das Land erst nach Erstellung des Katalogs gegen Jahresmitte 1970 erfolgen, was mit Befremden zur Kenntnis genommen wurde.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Elmar Huber *K. Nennig*

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 13. August 1969 um 20.30 Uhr stattgefundene 48. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Leopold Nennig, die Gemeinderäte Anzon Faßt und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Oskar Eberle, Willi Mennel, Konrad Berkmann, Albert Schelling, Josef Steurer, Xaver Hagspiel, Alfred Lässer, Josef Hagspiel und Josef Bilgeri.

Entschuldigt waren der Gemeinderat Konrad Hagspiel und die Gemeindevertreter Alfons Sutterlüti, Hermann Hagspiel, Otto Lipburger und Othmar Reidel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 26.6.1969.
 2. Berichte des Bürgermeisters.
 3. Beschlußfassung über den Ankauf eines Grundstückes.
 4. Beschlußfassung zu einer Beitragsleistung an die Skilift AG: Hittisau zur Anschaffung eines entsprechenden Pistengerätes, sowie weitere Ansuchen um Beiträge.
 5. Ansuchen um Anbringung einer Parkverbotstafel.
 6. Konzessionsansuchen.
 7. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.
1. Die Niederschrift der Sitzung vom 26.6.1969 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters: Die Teerung des Straßenstückes Adler, Bolgenach und des Zufahrtsweges zum Schwimmbad ist durchgeführt.- Das Schwimmbad weist, begünstigt durch das schöne Sommerwetter, einen regen Besuch auf. Es wurden wiederholt täglich bis zu 900 Besucher gezählt.- Im Einvernehmen mit dem H.H.Pfarrer wird bis Ende August das Gebetläuten von 5 Uhr früh auf 6 Uhr verlegt.- In einer Versammlung der Bregenzerwälder Feuerversicherungsanstalt wurde berichtet, daß das Vermögen der Anstalt auf ca. 14 Mill. S angewachsen ist.- In einer Besprechung am 3.8.69 zwischen Vertretern der Bayrischen Regierung mit Innenminister Märk an der Spitze und der Vlbglandesregierung mit L.R.Müller wurde über den dringenden Ausbau der Balder-schwangerstraße beraten. Vorgesehen ist auf deutscher Seite der durchgehende Ausbau bis Fischen mit Übernahme der Mautstraße des Alpwegverbandes. Für den Ausbau des Teilstückes auf österr.Seite sind die Projektierungsarbeiten in Ausführung. Die Kosten werden auf rund 30 Mill. S veranschlagt. Obwohl die Übernahme durch das Land, bzw.den Bund noch nicht erfolgte, wird von beiden Ländern der Ausbau als dringend angesehen.- Hans Weiss bedankt sich in einem Schreiben für die ihm gewährte Studienbeihilfe.- In der Sitzung des Verkehrsverienausschusses am 26.6. wurde Gastwirt Peter Mennel für seine großen Verdienste um die Fremdenverkehrsförderung zum Ehrenmitglied ernannt. Zur Zeit weilen gegen 900 Urlaubsgäste in der Gemeinde. Es sind alle Zimmer belegt. Die Meldungen zeigen im Vergleich zu Vorjahr folgendes Bild:
 1968: 3577 Nchtigungen, Juni 1969: 5624 Nchtigungen, Juli " 16337 " , Juli " 13077 " .

Leider muß wiederum die mangelhafte Anmeldung gerügt werden. Am 4.7. fand eine Besichtigung des gestauten Beckensees durchs Ministerial- und Sektionsrät des forst Bundesministeriums, die Hofräte Wagner und Fink, sowie LR.Blum statt, bei der die Erstellung eines Kiesfanges an anderer Stelle bei der See einmündung beraten und beschlossen wurde. Die Pläne des Ausbubmaterials am Seeufer ist nun abgeschlossen. Durch diese haben die angrenzenden Almgründe eine sichtliche Wertsteigerung erfahren.- Im Beisein von Hofrat Schertler und Alt-LR.Vögel fand eine Begehung der in den letzten Jahren erbauten Güterwege in der Gemeinde statt, die Bewunderung erregte und für weitere Wünsche Anlaß zur Aussprache bot.- Für den Ausbau der Landesstraße Hecht- Schönbühl wurde eine Projektänderung vorgenommen, die den Wünschen der Anrainer weitgehend entsprechen konnte. Vorgesehen ist eine Dammschüttung mit einer Erdbewegung von rund 25.000 m³. bei Armin Bilger. Die Sennerei Schönbühl ist dabei gelöst und die Grundablöse geregelt, sodaß dem bevorstehenden Baubeginn nichts mehr im Wege steht.- Vom Landeswohnbaufond wurden heuer bisher 7 Bauwerber berücksichtigt, für die Darlehen in Höhe von zus. 955.000 S bewilligt sind.- Verschiedene in letzter Zeit durchgeführte Lebensmittelkontrollen ergaben keine nennenswerten Beanstandungen.- Das Haus Nr. 313 in Großenbündt wurde verkauft. Eine Besichtigung zeigte, daß dieses nicht bezugsfähig und abbruchreif ist, weshalb ein Neubau in Erwägung gezogen wird.- Die Bauverhandlung Wintersteiger über die Neuaufrichtung der Wohnbaracke "Simmerle" auf dem Baugrund in Bolgenach, Häusern, wurde abgewickelt. Noch ungeklärt ist die Rechtslage für die Wasserversorgung, weshalb zunächst im Grundbuch Nachschau genommen wird.

3. Für den geplanten Neubau eines Metallbetriebes durch die Fa. Dietrich, Jestetten, wurde zur Baugrundbeschaffung mit den Geschwistern Pfeiffer, Schellenberg, ein Vorverkaufsvertrag abgeschlossen. Das Grundstück hat ein Ausmaß von rund 77 a, wovon für den Betrieb 35 - 40 a kostenlos bereitgestellt würden. Der gesamte Kaufpreis beträgt 350.000 S. Bauherr und Architekt haben den Baugrund besichtigt und für geeignet befunden. Vor Baubeginn soll das Grundstück parzelliert werden. Die Gemeindevertretung hat mit mehrheitlichem Beschluß dem Kauf zugestimmt. Von der Fa. werden zum Einlernen junge geeignete Arbeitskräfte gesucht.
4. a) In einer Aussprache mit Vertretern der Skilift AG. Burtscher, Hittisau, wurde über den Ankauf eines leistungsfähigen Pistengerätes und den erbetenen Beitrag durch die Gemeinde verhandelt. Das Gerät der Lieferfirma Hämmerle, Lustenau, kostet rund 220.000,-- S. Nachstehendes Verhandlungsergebnis stand zur Beratung: Die Gemeinde leistet im Interesse der Fremdenverkehrs- und Sportförderung einen Beitrag von 70.000,-- S, die 1.Hälfte bei Lieferung im Spätherbst 1969, die 2.Hälfte im Februar 1970. Der Subventionsbeitrag für 1970 von S 10.000,-- entfällt. Zu obigem Verhandlungsergebnis gab die Gemeindevertretung mit mehrheitlichem Beschluß ihre Zustimmung.
b) Dem Kinderdorf Vorarlberg wird ein Beitrag von S 1.000,-- gewährt.
c) Dem Österr. Schwarzen Kreuz werden 200,-- S zugewiesen.
d) Für die neuerrichtete Wassertretanlage beim Gasthaus Schwarzer Adler leistet die Gemeinde ein Drittel der Kosten, d.s. rund 650,-- S.
5. Die Geschwister Dorner, Windern H.Nr.27, ersuchen um die Anbringung einer Parkverbotstafel auf dem Vorplatz ihres Hauses. Dem Ansuchen wurde entsprochen.
6. Werner Graninger hat um die Konzession für den Betrieb des Gast- und Schankgewerbes in der Betriebsform "Gasthof Kreuz" angesucht. Das Ansuchen wird befürwortet mit der Bedingung, daß der Gesuchsteller ehest eine vorschriftsmäßige Kläranlage erstellt.
7. a) Über Ansuchen des Konrad Bechter, Tobel, wird die Anbringung einer Fahrverbotstafel für den Tobelweg gestattet.
b) Die Schuttablage im Kägersbach verbreitet einen penetranten Geruch in weitem Umkreis. Es ist für öftere Chlorkalkung und Abdeckung mit Erde zu sorgen. Direkt neben dem Fußweg zum Drahtsteg Bolgenach wurde wiederholt Schutt abgelagert. Der Unfug ist einzustellen.
c) Es wurde festgestellt, daß die Bösartige Faulbrut, eine ansteckende Bienenseuche, im der Gemeinde aufgetreten ist. Den betroffenen Imkern erwuchs bedeutender Schaden.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr.

Erwin Boden *Kreuzing*